

Gedanken über die Zukunft der Weihnachtskrippe in Wenigumstadt

Sie ist ein Anziehungspunkt für viele Menschen – die Weihnachtskrippe in St. Sebastian Wenigumstadt. Bewunderer von Nah und Fern zieht es in der Weihnachtszeit ihretwegen in die Pfarrkirche um vor ihr Einkehr zu halten. Kein Wunder: Es gibt viel zu entdecken und gegen eine kleine Spende beginnt eine kleine Quelle zu plätschern und besinnliche Weihnachtsmusik ist zu hören.

Seit 30 Jahren kümmert sich das Ehepaar Edeltraud und Erwin Hegmann um den Aufbau und den Erhalt dieser Tradition und fügte über die Jahre hinweg immer mehr liebevolle Details hinzu. Die hinter – oder genauer gesagt unter - der Krippe befindliche Elektronik wurde vor einiger Zeit komplett modernisiert.

Obwohl die Eheleute dieses Ehrenamt immer gerne und mit Herzblut ausgeübt haben sehen sie nun die Zeit gekommen die Aufgabe in neue Hände zu übergeben. Aus diesem Grund werden aktuell neue Kümmerner gesucht, die künftig Aufbau, Pflege und Abbau dieses idyllischen Kleinods übernehmen wollen. Das Ehepaar Hegmann steht den Interessenten im „Übergabebjahr“ 2023 natürlich noch mit Rat und Tat zur Seite.

Wer sich hier gerne engagieren möchte kann sich an das Pfarrbüro, an Familie Hegmann oder an eines der Mitglieder der Kirchenverwaltung wenden. Die Pfarrei dankt den Eheleuten sehr herzlich für ihr jahrzehntelanges Engagement und hofft sehr, dass sich hier eine Nachfolge aus der Pfarrgemeinde findet, sodass die Krippe auch weiterhin vielen Menschen Freude bereiten kann und der Platz unter dem Aufgang zur Empore zukünftig in der Weihnachtszeit nicht leer bleiben muss.

Bildunterschrift Foto 1: Die Krippe in St. Sebastian Wenigumstadt im Jahr 2004

Bildunterschrift Foto 2: Sieht so die Krippe im Jahr 2023 aus? Hoffentlich nicht...